

Aktuell auf HNA.de



Online-Redaktion
Philipp David Pries
E-Mail: online@hna.de
Tel.: 0561/203-1731

Meistgelesen (gestern)

1. **Huskies:** Huskies siegen dank Christ und Fous im Penaltyschießen
2. **KSV Hessen Kassel:** Was bleibt den Löwen nun?
3. **Kassel:** Weiterhin Wirbel um Hartz IV und Unterkunftsstellen
4. **Kassel:** 21 500 Studenten: Kasseler Uni erreicht ihre Grenze
5. **Fritzlar:** Unfall zwischen Wellen und Fritzlar: Fahrer schwer verletzt

Folgen Sie uns

unter: www.facebook.com/HNA

Auch gegen das neue iPhone wird geklagt

Apple zieht wegen angeblicher Patentverletzung gegen Samsung vor Gericht, Samsung klagt aus selbigem Grund gegen das kalifornische Unternehmen: Im umkämpften Markt der Smartphones und Tablet-Computer schenken sich die Kontrahenten nichts. Was für Auswirkungen hat das für den Verbraucher und die Wirtschaft? Wir bleiben für Sie am Ball und zeigen, was in der Netzwelt passiert.

www.hna.de/netzwelt

Fotos

- **Hofgeismar:** Gewerbeschau Reinhardshagen am Wochenende war gut besucht
- **Rotenburg:** Festzug der Kirmes in Weiterode
- **Uslar:** Reise durch spanische Welt und Kultur: Gymnasium Uslar mit Tanzabend
- **Kassel:** Entenkirmes in Waldau

www.hna.de/foto



Videos

- **Huskies:** Huskies schlagen den Spitzenreiter – 5:4 gegen Dortmund
- **Fritzlar:** Unfall bei Wellen: Mann schwer verletzt
- **Aktuell:** Ratgeber: So senken Sie Heizkosten
- **Gesundheit:** OP am schlagenden Herz

www.hna.de/video



Gegen Winterdepressionen

Der Herbst drückt vielen Menschen aufs Gemüt. Jeder vierte Deutschen leidet richtig unter dieser Jahreszeit. Lesen Sie bei uns, was Sie selbst am besten dagegen tun können.

<http://zu.hna.de/pNlbOu>

Kirchenkreis: Eng wird es im Jahr 2020

Superintendent Henning zu Sparzwängen

HANN. MÜNDEN. Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Münden wird sparen müssen. Wie die HNA in der vergangenen Woche berichtete, ist bis zum Jahr 2020 mit Etatkürzungen seitens der Landeskirche zu rechnen.

„Der Kirchenkreis Münden wird im Jahr 2020 für die Zuweisungen an die Kirchengemeinden im Altkreis Münden voraussichtlich 240 800 Euro weniger zur Verfügung haben als 2012“, präzisiert Superintendent Thomas Henning ein Detail unseres Berichts, „nicht also schon in sechs Jahren ab dem Jahr 2017.“

Die Summe sei das Ergebnis von Berechnungen, die sich für den Kirchenkreis auf der Basis der landeskirchlichen Finanzplanung sowie des prognostizierten Bevölkerungsrückgangs ergeben.

„Während dem Kirchenkreis 2012 von der Landeskirche 1,94 Mio Euro überwiesen werden, bekommt er 2020 mit voraussichtlich 1,78 Mio Euro etwa acht Prozent weniger“, so Henning weiter. Festgelegt habe sich die Landeskirche bereits für die Jahre 2013 bis 2016. Am Ende dieses Zeitraums werde der Kirchenkreis 37 500 Euro weniger zur Verfügung haben als 2012.

Die zu erbringenden Einsparungen bis 2016 wird der Kirchenkreistag in seiner Sitzung am Mittwoch, 7. Dezember, beschließen. (bon)



Thomas Henning

Beim Spendenparlament gibt's wieder Martinsgans

Erlös fließt wie immer in Fonds für gute Zwecke

HANN. MÜNDEN. Das Spendenparlament Hann. Münden lädt auch in diesem Jahr wieder zum Martinsgansessen ein.

Am Freitag, 11. November, wird ab 19 Uhr in „Eddy's Kombüse“ ein Festmahl mit Gänsekeule und Gänsebrust serviert.

Als besondere kulturelle Einlage verlost das Spendenparlament ein Bild des Mündener Künstlers Stefan Bettge. Ein Los dafür kostet 10 Euro. Der Reinerlös des Abends fließt in die Spendenkasse des Parlaments.

Wer dabei sein möchte, wird gebeten, sich frühzeitig anzumelden. Für die Teilnahme müssen bis zum 4. November 35 Euro pro Person auf das Konto 59220, BLZ 26051450 bei der Sparkasse Hann. Münden oder auf das Konto 2325977, BLZ 26062433 bei der Volksbank Hann. Münden überwiesen werden.

Eine Bestätigung der Anmeldung ist möglich bei Manfred Albrecht, Tel.: 05541/4661, bei Joachim Block, Tel.: 05541/73283, oder unter der E-Mail-Adresse spendenparlamentmuenden@web.de

„Eddy's Kombüse“ ist die Cafeteria des Evangelischen Vereinskrankenhauses, Burkhardtstraße 60. (nif)

Der Kampf um den Kasten

Fans sammelten an einem Tag 600 Unterschriften – Am Mittwoch Bürgermeistertermin

HANN. MÜNDEN. 600 haben bereits unterschrieben, 1000 sollen es werden, denn es geht um die Rettung der Mündener Musik- und Szenekneipe Kasten.

Lisa Dionysius, studierte Politikwissenschaftlerin aus Hann. Münden, hat aus Eigeninitiative auf der Internetseite des Kastens und im sozialen Netzwerk Facebook zu einer großen Unterschriftenaktion aufgerufen.

Am Samstag war Lisa Dionysius zusammen mit Dalia Rottleuthner und dem Betreiber des Kastens, Timo Kenar, in der Mündener Innenstadt unterwegs, um Unterschriften zu sammeln. Die befristete Baugenehmigung für das in die Jahre gekommene Veranstaltungsgebäude war abgelaufen. Also wollen die Kasten-Fans erreichen, dass das Genehmigungsverfahren als Voraussetzung für den weiteren Kneipenbetrieb beschleunigt wird.

Am Mittwoch steht ein Termin bei Bürgermeister Klaus Burhenne an, eine bereits formulierte Petition und die Unterschriften sollen der Stadt dann offiziell übergeben werden. „Unsere Unterschriften-



Bei der Unterschriftensammlung: Doris Fuhrmann, Lisa Dionysius, Dalia Rottleuthner und Petra Muschaweck.

Foto: Huck

aktion in der Innenstadt ist sehr positiv verlaufen“, resümiert Timo Kenar. „Die meisten sind von sich aus auf uns zugekommen und wollten gerne unterschreiben.“ Selbst viele Eltern und Großeltern von Jugendlichen, die gerne

den Kasten besucht haben, waren dabei.

Vor allem auf das Thema Weihnachten sei er oft angesprochen worden, erzählt der Kastenbetreiber. Denn viele wünschen sich auch für dieses Jahr eine der legendären Weih-

nachtspartys, die im Kasten bereits Tradition sind.

Timo Kenar versichert: „Wenn es nach mir geht, wird es Weihnachten wie immer ein tolles Programm geben. Aber noch wir müssen abwarten.“ (zwh)

„Das Problem ist noch zu unklar“

Der Versuch zur Rettung der Szenekneipe Kasten wird auch auf hna.de eifrig diskutiert

Die Rettung der Hann. Mündener Szene-Kneipe Kasten wird seit unserer Berichterstattung am 13. Oktober auch auf HNA-Online diskutiert. Mit einer Unterschriftenaktion will die studierte Politikwissenschaftlerin Lisa Dionysius aus Hann. Münden einer womöglich endgültigen Schließung der beliebten Szene-Kneipe entgegen-

treten. **Raisa** meint, dass der Kasten tot sei, solange niemand in die Sanierung investiere. „Eine neue Betriebserlaubnis zum Stand von 2011...ein schier unlösbares Problem bei dieser Bausubstanz. Investitionen vom Pächter?...negativ. Nun ist das Geheule groß, aber man denke mal daran, während einer Feier passiert etwas...“

Biene bezweifelt, dass es viele Unterschriften werden. „Auf der Facebook-Seite beschwerten sich alle, dass ihr



Eine der legendären Kasten-Partys: Begeistertes Publikum beim Auftritt der Band Knutschfleck am Weihnachtswochenende 2010.

Foto: Archiv

Kasten geschlossen hat. Da ist das Geheule groß. Aber dann auch mal was machen, kriegen wohl die wenigsten hin. Aber trotzdem gute Arbeit von Lisa. Vielleicht klappt es ja...“

Gut gemacht findet die Aktion sehr lobenswert. „Wenn als Erfolg dabei heraus kommt, dass das Bauamt die Angelegenheit im öffentlichen Interesse sieht, wäre schon viel erreicht.“

Für **Martin Reimann** ist das

Problem noch viel zu unklar, um sich an einem Protest zu beteiligen. „Woran genau scheitert eigentlich jetzt der Betrieb? Vielleicht ist ja eine schnelle Renovierung viel sinniger als eine Protestaktion, bei der die Stadt am Ende vielleicht eher gezwungen ist, genau nach Vorschrift zu arbeiten, weil die Öffentlichkeit viel zu sehr draufschaut, um keine Präzedenzfälle zu schaffen.“

Matze Gilet meint, dass die Stadtväter jetzt endlich mal zeigen können, wofür sie da sind. „Denn was soll die Jugend machen, wenn sie keinen Anlaufpunkt mehr hat?“

(Im Internet ist es üblich, mit Spitznamen zu kommentieren)

Kommentieren Sie dieses Thema im Netz unter www.hna.de/muenden

Grün verbrennen nur bei genügend Abstand

Brenntage der Stadt vom 20. Oktober bis 17. November – Im Zweifelsfall Strauchschnittabfuhr wählen

HANN. MÜNDEN. Die herbstlichen Brenntage in Hann. Münden sind von Donnerstag, 20. Oktober, bis Donnerstag, 17. November, angesetzt. Darauf weist der Bereich Sicherheit und Ordnung der Stadt Hann. Münden hin.

Innerhalb dieser vier Wochen dürfen pflanzliche Abfälle, Baum- und Strauchschnittwerktags in der Zeit von 7 bis 19 Uhr verbrannt werden. Dieses ist jedoch nur möglich, wenn die Auflagen eingehalten werden können. Wie immer gilt es, insbesondere die Abstandsregelungen zu beachten, die seit Jahren unverändert Bestandteil der städtischen Allgemeinverfügung sind.

Unverändert sind die Mindestabstände von 200 Meter zu Krankenhäusern und Altenwohnheimen sowie von 50 Meter zu allen Gebäuden, öffentlichen Verkehrsflächen und Wäldern einzuhalten.

Der genaue Wortlaut der



So soll es eigentlich nicht sein: Eingenebelte Kernstadt bei der Verbrennung von Grünabfällen. An den so genannten Brenntagen ist eine Reihe von Vorgaben zu beachten. Wer sie nicht erfüllen will oder kann, nutzt besser die Baum- und Strauchschnittabfuhr des Landkreises.

Leserfoto: Horst Schendel

Allgemeinverfügung zu den Brenntagen wird in den „Amtlichen Bekanntmachungen“ der HNA veröffentlicht und kann auf den Internetseiten

der Stadt Hann. Münden unter www.hann.muenden.de nachgelesen werden.

Für all jene Grundstückseigentümer, die nicht verbren-

nen können oder wollen, stellt die Baum- und Strauchschnittabfuhr des Landkreises Göttingen eine alternative Entsorgungsmöglichkeit dar. Die Abholtermine sind am

- 16. November in Hede-münden,
- 17. November in Bona-forth,
- 21. November in der Kernstadt Münden (rechts der Werra, links von Fulda und Weser),
- 22. November in der Kernstadt Münden, innerhalb von Fulda und Werra,
- 24. November in Mielenhausen und Volkmarshausen,
- 28. November in Bursfelde, Glashütte und Hemeln,
- 30. November in Gimte, Laubach, Lippoldshausen, Oberode und Wiershausen. (nix)

Für weitere Fragen und Einzelheiten über das Verbrennen pflanzlicher Abfälle steht die Stadt Hann. Münden unter Tel. 05541/ 75-221 zur Verfügung.